



TRAINING MIT PROFIS: HAFENEGER RENNTRAINING

Bei den Veranstaltungen unseres Partners Hafeneger Renntrainings setzt man auf Perfektion: vom Instruktor bis zum Catering. Wir verbringen ein Wochenende bei Hafeneger Renntrainings auf dem Hockenheimring.

Die Rennstreckenerfahrung von Philipp Hafeneger muss man nicht mehr wirklich erläutern: in Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften war der sympathische 35-Jährige zuhause. Seit dem Ende seiner aktiven Karriere 2010 widmet er sich mit seiner kompletten Leidenschaft seinen Renntrainings. Immer an seiner Seite: Ein professionelles und gut organisiertes Team.

Philipp hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachwuchsfahrer zu fördern und jedem interessierten Motorradfahrer das Fahren auf der Rennstrecke näher zu bringen. Seine Veranstaltungen sind bekannt für einen hochprofessionellen Ablauf, eine tolle Organisation, nette Leute und leckeres Essen. Das kommt an: Die Hafeneger Renntrainings sind nahezu alle weit im Voraus ausgebucht.

Wir haben unseren Redakteur Marvin ein Wochenende zum Hafeneger Renntraining auf den Hockenheimring geschickt: „Der Hockenheimring liegt nur eine gute halbe Stunde von der Suzuki Zentrale entfernt: Heimspiel für uns!

Schon bei der Anmeldung am Morgen wird man freundlich empfangen und erhält Gruppen-Aufkleber, Papiere

und Transponder. Mit Motorrad und Helm geht es dann zur technischen Abnahme. Denn auch, wenn es hier an diesem Wochenende nur um den Spaß geht, steht die Sicherheit der Fahrer an allerhöchster Stelle. Deswegen gibt es vor dem ersten Turn auch eine Fahrerbesprechung, bei der nochmals auf die wichtigsten Themen eingegangen wird. Bevor es auf die Rennstrecke geht, steht aber erst mal ein ordentliches Frühstück an! Denn für alle Teilnehmer des Hafeneger Renntrainings ist die Verpflegung inklusive. Das bedeutet: Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie den ganzen Tag Wasser und Snacks.

Auf der Strecke wechseln sich drei Leistungsgruppen ab. Den Gruppen stehen jeweils 20 Minuten zum freien Fahren und zur Zeitenjagd zur Verfügung. Die Rundenzeiten werden im Livetiming festgehalten und dienen nicht nur zur persönlichen Befriedigung des Fahrers, sondern auch zur richtigen Einteilung der Gruppen. Denn nach dem reichhaltigen Mittagessen liegt für die Startnummer jedes Fahrers ein neuer Sticker bereit, der ihn einer Gruppe zuweist. Auf diese Weise kann das Team von Hafeneger Renntrainings die Fahrer, die zu schnell oder zu langsam für ihre Mitfahrer sind, neu einteilen. Das erhält Spaß und Sicherheit.

Wer seine Runden nicht nur eigenständig abspulen und auf Verbesserung hoffen möchte, kann sich von einem Profi an die Hand nehmen lassen. Ehemalige und akti-



ve Rennfahrer aus WM, IDM, Langstrecken-WM und vielen weiteren Serien stehen als Einzel-Instruktoren zur Verfügung. Unter ihnen beispielsweise Philipp Hafeneger, Stefan Nebel, Dominik Vincon und Lucy Glöckner. Ich schnappe mir Philipp für einen Turn und gehe mit ihm auf die Strecke. Doch nicht nur auf der Strecke instruiert er mich und hilft mir auf der Suche nach der richtigen Linie: Zurück in der Box setzt sich Philipp mit mir vor einen Bildschirm, greift sich einen Streckenplan und gibt mir allerlei Geheimtipps, während wir uns die Onboard-Aufnahmen meiner Fahrt anschauen. Philipps Tipps sind so simpel wie genial, hilfreich sind sie in jedem Fall. Man spürt, dass er genau weiß, wie er die Inhalte verständlich vermittelt.

Der Versuch, Philipps Tipps in den letzten Turns des Tages umzusetzen, macht hungrig. Gut, dass das Hafeneger Team auch für ein leckeres Abendessen gesorgt hat. Ganz ohne Kochen und Abwaschen geht also der Fahrtag zu Ende. Naja, fast zu Ende. Denn am Abend gibt es noch eine kostenlose Streckenkunde von niemand geringerem als Ex-Profi-Rennfahrer und MotoGP Kommentator Stefan Nebel. Hier kann selbst der erfahrenste Rennstrecken-Fahrer noch etwas lernen – versprochen!

Am nächsten Tag geht es direkt zur Sache: aufwachen, frühstücken, losfahren. Für den zweiten Turn lasse ich meine Maschine mal stehen und nehme mir eine nagelneue GSX-R1000R, denn die kann jeder Teilnehmer des Trainings für einen Turn kostenlos testen. Eine tolle Gelegenheit die Maschine, die genau für diesen Einsatz gebaut wurde, unkompliziert und schnell auszuprobieren. Ich bin begeistert. Dieses Bike muss man einmal auf der Rennstrecke gefahren sein! Wer von der GSX-R1000R nicht genug bekommt, kann das Motorrad auch



für weitere Turns oder gleich einen ganzen Tag buchen. Dann gibt es sogar noch einen Gutschein für einen Rabatt auf die GSX-R1000 beim Suzuki Händler.

Aber auch zurück auf meiner eigenen Maschine habe ich jede Menge Spaß und genieße jede Runde auf meiner Lieblingsstrecke. Für mich ist klar, bald werde ich wieder ein Renntraining bei Hafeneger buchen. Die hochprofessionelle Organisation, das tolle Team und die erfahrenen Instrukturen, das leckere Essen und die gesamte Atmosphäre machen das Wochenende auf der Rennstrecke einfach perfekt! Vielen Dank an Philipp und sein Team. Egal ob Einsteiger oder erfahrener Kringel-Fahrer: Hafeneger Renntrainings können wir euch wärmstens empfehlen!“